



Linda Lano (Jennifer Nitsch), das beste Pferd im Stall der angeschlagenen Werbeagentur, hat die Qual der Wahl: Entweder weiter mit der frustrierten Schwuchtel Donald (Stefan) Mousse au Chocolat in sich hineinzuschaukeln und vom Sofa aus auf die enttäuschende Männerwelt zu schimpfen – oder endlich einmal eine feste Beziehung zulassen. Doch das ist leichter gesagt als getan: Die einzigen Anhänger des starken Geschlechts, die ihr im Berufsstress außer ihrem Chef (herrlich: Peter Sattmann) überhaupt begegnen, scheinen entweder schwul oder abstoßend anmaßende Machos zu sein. Zu letzterer Sorte gehört offenbar auch der geschneigelte Mike Badon (Max Tidof), Auftraggeber für einen Babywindelspot, der nicht nur der Firma die Pistole auf die Brust setzt, sondern auch noch hemmungslos Lindas stressiges Singledasein herabwürdigt und bemitleidet.

Zu allem Überflus gibt es auch noch Wirbel zu Hause: Lindas Schwester, eine nicht besonders für Realität und Alltag geschaffene sinnliche Blondine, ist im Begriffe, einen Mafioso zu ehelichen – und Papa findet nach Jahren des Umherzigeuerns wieder nach Hause zu Mama, die er natürlich die ganze Zeit über geliebt hat. Jetzt, wo sein Herz nicht mehr so recht will, und er pflege und Fürsorge braucht, fällt ihm diese Liebe praktischerweise wieder ein. Er reizt Linda so lange, bis diese unüberlegt eine Wette abschließt: Wenn er Mama in Ruhe lässt, findet sie einen Mann zum heiraten!

Aber auch Donald ist nicht untätig geblieben: Er hat sich einen Stripper, Brad Pitt und Arnold Schwarzenegger in Personalunion, geangelt! Leider entpuppt sich die „Beziehung“ als kurzes Gastspiel, da der Schönling, der Donalds Sohn sein könnte, sich nicht mit dessen Krähenfüßen und Wasserbettbauch anfreunden kann. Und auch Linda ist „wieder“ Single, nachdem sie den Mann vom Begleitservice, angeheuert um ihren zukünftigen Gatten zu mimen, entlassen hat.

Verärgert und frustriert betrinkt sie sich bei der Hochzeit ihrer Schwester und spielt zum 1. Mal nicht die dynamische Karrierefrau, die alles im Griff hat: Mike Badon, der ebenfalls geladen ist, erzählt sie von ihrem verkorksten Mittdreißigerdasein. Und auch er besitzt einen weichen Kern samt trauriger Vorgeschichte: Seit dem Tod seiner schwangeren Frau vergräbt er sich hinter seinem Schreibtisch. Gemeinsam wagen sie – buchstäblich- den Sprung ins kalte Wasser und lassen sich aufeinander ein.

Bevor die beiden Sturköpfe jedoch endgültig zueinander finden, muss erst noch die bezaubernde Blondine, die Linda zufällig mit Mike „erwischt“, überwunden werden. Hat der attraktive Witwer etwa alles nur geheuchelt???

Julia

